

FAMILIENFORUM MIT ALLEINERZIEHENDEN
AM 21. MÄRZ 2025 IM FAMILIENCAFÉ LA FAMIGLIA

in Kooperation mit der Koordinierungs- und Anlaufstelle
für Alleinerziehende Marzahn-Hellersdorf

Das belastet die Alleinerziehenden:

- Geringes Einkommen – Armutsbedrohung
- Unflexible Arbeitsbedingungen
- Zeitmangel – keine „Me-Time“ durch ständige Einsatzbereitschaft
- Einsamkeit – fehlende soziale Netzwerke

- Kitaschließzeiten, Unterrichtsausfall
- Begrenzte Kinderkrankentage
- Väter, die keine Betreuung übernehmen
- Überteuerter oder beengter Wohnraum

Und das wünschen sie sich:

- ✓ Bessere und gerechtere finanzielle Unterstützung für Eltern und Kinder
- ✓ Umfassendere Betreuungsangebote
- ✓ Ausrichtung der Unterstützungsangebote an den Bedürfnissen der Kinder

- ✓ Kostenfreie Babysitter und Freizeitangebote
- ✓ Bessere Versorgung durch Kita & Schule
- ✓ Vereinfachte und reduzierte Bürokratie

„Man wird zu wenig aufgeklärt, was einem zusteht. Ich habe viel Geld verschenkt.“

„Alles wird davon abhängig gemacht wieviel du arbeitest.“

„Seit mein Kleiner da ist, habe ich nicht einmal richtig was für mich getan.“

„Es interessiert im Job nicht, wie viele Kinder ich habe und dass ich allein für sie verantwortlich bin“.

„Ich kann mich nicht weiterbilden, weil ich arbeiten und das Kind betreuen muss.“

„Man sollte Väter auch mal verpflichten, die Kinder zu nehmen. Er hat einfach keinen Bock.“



Kein Auskommen mit dem Einkommen: Alleinerziehende stehen vor der enormen Herausforderung, Arbeit und die alleinige Verantwortung für ihr Kind zu vereinbaren. Finanzielle Engpässe und eingeschränkte/unzuverlässige Betreuungszeiten von Schule und Kita erschweren den Alltag zusätzlich. Zwar gibt es Unterstützungsleistungen, doch der hohe bürokratische Aufwand für Anträge überfordert viele, da ihnen oft die Zeit und Energie dafür fehlt.